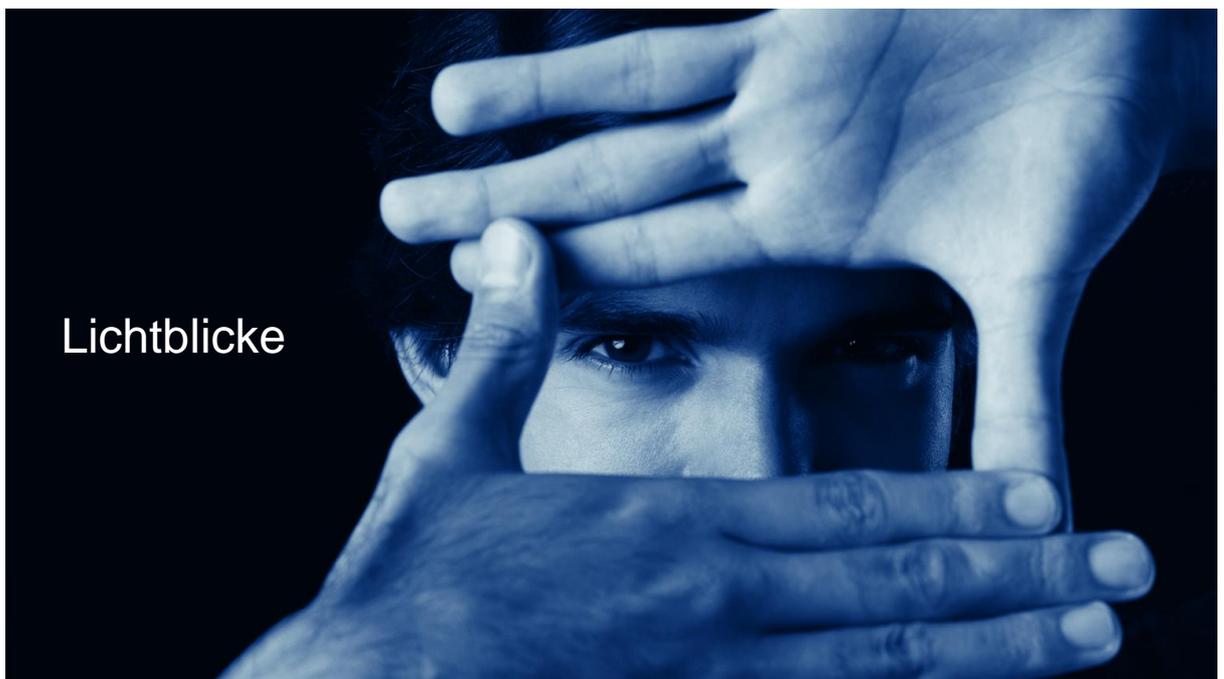


Starkes Wachstum im zweiten Quartal

- Erhöhung der Umsatzprognose für das Gesamtjahr von € 60 auf mindestens € 68 Mio.
- Anhebung der Ergebnisprognose von 14 % auf mindestens 17 % EBIT-Marge
- Auftragseingang und Auftragsbestand mehr als verdoppelt



Konzernkennzahlen

	6 Monate 2010	6 Monate 2009	Veränderung (%)	Jahr 2009
Umsatz (Mio. €)	36,5	22,5	62,5	50,7
Netto-Marge vor Anteilen Dritter (%)	16,2	8,2		9,3
EBIT (Mio. €)	8,4	2,8	202,5	7,0
EBIT-Marge (%)	22,9	12,3		13,7
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter (Mio. €)	6,1	1,6	274,1	4,7
Net Working Capital (Mio. €)	24,6	21,2	16,0	20,4
ROCE (%)	16,9	6,3		15,7
EPS, verwässert (€)	0,55	0,15	273,3	0,43
Finanzmittelbestand (Mio. €)	10,8	7,5	44,5	10,3
Eigenkapitalquote (%)	67,8	69,1		69,7
Auftragsbestand (Mio. €)	23,9	11,0	116,2	14,7
Auftragseingang (Mio. €)	45,6	23,2	96,4	56,0

Kursverlauf der LPKF-Aktie 2010



Quelle: www.ariva.de

Lagebericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach Angaben des Kieler Instituts für Weltwirtschaft hat sich die globale Konjunktur von der Weltwirtschaftskrise rascher erholt als erwartet. Das IfW rechnet im Juni 2010 mit einem Anstieg des globalen Bruttoinlandsprodukts in 2010 um 4,4 %, erwartet aber für das zweite Halbjahr und für 2011 eine spürbare Abschwächung der weltwirtschaftlichen Dynamik. Positive Signale aus den Schlüsselbranchen Automobil, Maschinenbau und Chemie veranlassen die Experten zu einer optimistischen Einschätzung der wirtschaftlichen Lage in Deutschland. Der Maschinenbauverband VDMA meldete Anfang Juli 2010 ein Auftragsplus von 56 %, der Umsatz lag jedoch noch bei -23 %. Auch die deutsche Laserindustrie blickt wieder optimistisch auf das laufende Jahr und die Folgezeit. Insbesondere die auf schnelle und intensive Industrialisierung setzenden Schlüsselmärkte in China und Indien stünden für einen großen Bedarf und ein erhebliches Absatzpotenzial für moderne Produktionstechnik. Bislang sei erst etwa ein Fünftel der denkbaren Anwendungen für den Laser erschlossen.

Umsatzentwicklung

In den ersten sechs Monaten 2010 ist der Umsatz im Konzern von € 22,5 Mio. auf € 36,5 Mio. gestiegen. Das entspricht einer Steigerung von 63 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Das zweite Quartal hat dazu mit € 18,9 Mio. bzw. einem Anstieg um 53 % beigetragen. Bis auf die Dünnschichttechnologien haben alle Segmente zum Umsatzwachstum beigetragen. Den größten Anteil am Wachstum verzeichnete das Segment Schneid- und Strukturierungslaser mit einem Anstieg von 142 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, vor allem aufgrund des starken Geschäfts mit Systemen zur Laser-Direkt-Strukturierung (LDS).

Umsatzerlöse von externen Kunden (T€)	6 Monate 2010	6 Monate 2009
Schneid- und Strukturierungslaser	24.675	10.194
Rapid Prototyping	7.663	6.174
Fügetechnologien	2.872	2.034
Dünnschichttechnologien	120	3.016
Alle sonstigen Segmente	1.199	1.056
	36.529	22.474

Ergebnisentwicklung

Mit € 4,1 Mio. und einer EBIT-Marge von 22 % lag das Quartalsergebnis vor Zinsen und Steuern (kurz: EBIT) erneut über den Erwartungen. Im 2. Quartal des Vorjahres wurde noch ein EBIT von € 1,6 Mio. ausgewiesen. Die sehr positive Umsatzentwicklung und ein veränderter Produktmix haben wesentlich zu der verbesserten Ertragssituation beigetragen. Die Materialeinsatzquote lag in den ersten 6 Monaten 2010 bei 28 % (Vorjahr: 27 %). Ohne den Effekt aus Bestandsveränderungen konnte diese Quote um drei Prozentpunkte reduziert werden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind vor allem aufgrund von erhöhten Erträgen aus Versicherungserstattungen (€ 0,2 Mio.) und erhöhten Erträgen aus Anlagenabgängen (€ 0,1 Mio.) gestiegen. Die aktivierten Eigenleistungen sind um € 0,2 Mio. zurückgegangen, da weniger Entwicklungskosten aktiviert wurden.

Die Einstellung neuer Mitarbeiter in den letzten Monaten vor allem am Standort Garbsen in Entwicklung, Produktion und Service führte zusammen mit vielen Überstunden und ergebnisbedingt gestiegenen variablen Bezü-

gen zu einer Erhöhung des Personalaufwands um € 2,0 Mio. bzw. 23 %. Im 2. Quartal lag der Anstieg bei € 1,1 Mio. bzw. 25 %. Vor allem aufgrund des Anstiegs der planmäßigen Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsleistungen haben sich die Abschreibungen um € 0,4 Mio. erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind vor allem bedingt durch die Umsatzentwicklung und Geschäftsausweitung um € 3,5 Mio. angestiegen. Der Werbe- und Vertriebsaufwand einschließlich der Reisekosten erhöhte sich um € 1,4 Mio., die Verkaufsprovisionen um € 0,4 Mio. und die Aufwendungen für die Zuführung zur Gewährleistungsrückstellung um € 0,3 Mio. Außerdem haben sich aufgrund der vermehrten Inanspruchnahme von Zeitarbeitern die Kosten für Fremdarbeiten um € 0,5 Mio. erhöht.

Segmentberichterstattung

Das EBIT teilt sich wie folgt auf die Segmente auf:

EBIT (T€)	6 Monate 2010	6 Monate 2009
Schneid- und Strukturierungslaser	8.625	2.312
Rapid Prototyping	1.559	887
Fügetechnologien	176	-79
Dünnschicht-technologien	-1.227	160
Alle sonstigen Segmente	-759	-512
EBIT gem. Gewinn- und Verlustrechnung	8.374	2.768

Das Gesamtvermögen hat sich wie folgt entwickelt:

Gesamtvermögen (T€)	30.06. 2010	31.12. 2009
Schneid- und Strukturierungslaser	25.097	21.833
Rapid Prototyping	13.068	12.351
Fügetechnologien	4.778	3.516
Dünnschicht-technologien	5.559	6.019
Alle sonstigen Segmente	18.400	13.904
Gesamtvermögen	66.902	57.623

Vermögenslage

Die Zunahme der unter den immateriellen Vermögenswerten ausgewiesenen Anlagen im Bau (Software) betrifft vor allem das neue ERP-System. Das Sachanlagevermögen hat sich seit Jahresanfang durch einen Grundstückserwerb und Umbaumaßnahmen am Standort Garbsen erhöht. Durch Anlage freier Liquidität sind die unter den langfristigen Vermögenswerten ausgewiesenen Wertpapiere um € 1,0 Mio. gestiegen. Die Vorratsbestände und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich entsprechend der Ausweitung des Geschäfts um € 4,6 Mio. bzw. € 0,9 Mio. erhöht. Dabei hat sich die Umschlaghäufigkeit der Vorräte weiter erhöht und die Debitorenlaufzeit deutlich reduziert.

Das Eigenkapital ist vor allem durch das positive Ergebnis um € 5,2 Mio. angestiegen bei einem Abfluss von € 2,2 Mio. für die Ausschüttung der Dividende. Außerdem sind aufgrund der Ausübung von Mitarbeiteraktienoptionen Zugänge beim Gezeichneten Kapital und der Kapitalrücklage zu verzeichnen. Die Erhöhung der kurzfristigen Steuerrückstellungen um € 1,9 Mio. ist bedingt durch die Ergebnisentwicklung. Die Entwicklung der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist ebenfalls auf das starke Geschäft im 2. Quartal 2010 zurück zu führen.

Finanzlage

Die Eigenkapitalquote liegt mit 68 % weiterhin über dem Branchendurchschnitt und zeugt von der soliden finanziellen Struktur der LPKF Laser & Electronics AG.

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit konnte ein Mittelzufluss in Höhe von € 5,9 Mio. (Vorjahr: € 3,9 Mio.) erwirtschaftet werden. Bei einer Erhöhung der Vorrats- und Forderungsbestände hat sich hier vor allem das gestiegene Konzernergebnis niedergeschlagen. Für Investitionen wurden per Saldo € 4,1 Mio. (Vorjahr: € 1,8 Mio.) ausgegeben, davon € 1,0 Mio. in die Anlage von liquiden Mitteln. Bei einem Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von € 2,1 Mio. (Vorjahr: € 0,5 Mio.) wird ein im Jahresverlauf fast unveränderter Finanzmittelbestand ausgewiesen.

Investitionen

Die hohe Kapazitätsauslastung insbesondere am Standort Garbsen und das erwartete Wachstum fordert Investitionen insbesondere in den Bereichen Entwicklung, Service und Produktion. Es wird am Standort Garbsen in diesem und im nächsten Jahr auch in Neu- und Umbauten investiert. Die Prozesse und Abläufe sollen durch die derzeit laufende Einführung eines ERP-Systems an den Standorten Garbsen und Erlangen optimiert werden. Insgesamt lagen die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen mit € 3,3 Mio. um € 1,5 Mio. im ersten Halbjahr über auf dem Vorjahresniveau. Der Vorstand beabsichtigt, im laufenden Geschäftsjahr eine Tochtergesellschaft in Japan zu gründen, um der anhaltenden Nachfrage im asiatischen Markt gerecht zu werden.

Mitarbeiter

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Mitarbeiter in den ersten sechs Monaten 2010:

Bereich	30.06. 2010	31.12. 2009
Produktion	95	79
Vertrieb	83	80
Entwicklung	88	82
Service	78	66
Verwaltung	85	77
	429	384

Chancen und Risiken

Die Chancen und Risiken für den LPKF-Konzern haben sich für den Berichtszeitraum gegenüber dem Jahresende 2009 nicht grundlegend geändert, so dass die zu diesem Thema gemachten Aussagen im Geschäftsbericht 2009 weiterhin gelten. Zum 30. Juni 2010 bestanden keine bestandsgefährdenden Risiken.

Geschäftsverlauf in den Segmenten

Rapid Prototyping

Das Geschäft mit ProtoMaten zur Herstellung von Leiterplattenprototypen hat sich von der Rezession im vergangenen Geschäftsjahr erholt und ist im ersten Halbjahr 2010 stärker als erwartet gewachsen. Insbesondere die technologisch führenden ProtoLaser, die auch in der Kleinserienfertigung zum Einsatz kommen, setzen sich immer mehr durch.

Die Auftragsituation entwickelt sich positiv und lässt eine gute Entwicklung für das Gesamtjahr erwarten.

Schneid- und Strukturierungslaser

Das Segment Schneid- und Strukturierungslaser umfasst Lasersysteme zur Herstellung von Schablonen (Stencils), zur Leiterplattenbearbeitung und zur Herstellung von dreidimensionalen Schaltungsträgern nach dem LDS-Verfahren (Laser-Direkt-Strukturierung).

Insgesamt beruht das starke Umsatzwachstum in diesem Segment weiterhin auf dem Geschäft mit der patentgeschützten LDS-Technologie. Die bislang ausgelieferten Systeme haben sich im Produktionseinsatz bewährt. Bei der Herstellung von Mobilfunkantennen für Smartphones hat die LDS-Technologie mittlerweile eine führende Position eingenommen. Auch für die Herstellung von Laptop-Antennen und Sensorikbauteilen im Auto wird das LDS-Verfahren verstärkt nachgefragt.

Am 3. Juni hat LPKF den Erhalt eines Großauftrags von knapp € 6 Mio. für Lasersysteme zum Trennen von Leiterplatten gemeldet. Der Bereich Lasernutzentrennen ermöglicht den Leiterplattenproduzenten neue Möglichkeiten und wird im LPKF-Konzern als Geschäftsbereich mit großem Wachstumspotenzial gesehen.

Im Geschäftsfeld StencilLaser hat sich die positive Tendenz des ersten Quartals fortgesetzt. Der Umsatz ist deutlich gewachsen, die Auftragsituation hat sich verbessert und ist zufriedenstellend.

Fügetechnologien

Das Geschäft mit Lasersystemen zum Kunststoffschweißen hat sich positiv entwickelt. Im ersten Halbjahr 2010 stieg der Umsatz um knapp 40 %. Die Erholung des Automobilsektors hat sich positiv auf den Auftragseingang ausgewirkt, der im ersten Halbjahr sogar um 110 % stieg. Auch nach dem Stichtag hat sich diese Tendenz fortgesetzt.

Dünnschichttechnologien

Auch aus dem Geschäft mit Laseranlagen zur Strukturierung von Dünnschichtsolarzellen kommen zunehmend positive Signale. So sind seit dem 1. Juli 2010 Aufträge in Höhe von € 2,0 Mio. eingegangen. Dennoch hat sich der Geschäftsbereich bislang nicht von der Rezession im Solarmarkt erholt und wird im laufenden Geschäftsjahr keinen positiven Ergebnisbeitrag leisten können.

Der Vorstand sieht im Segment Dünnschichttechnologien aufgrund der aktuellen Belegung mittelfristig gute Wachstumschancen in einem Zukunftsmarkt.

Gesamtausblick

LPKF befindet sich auf einem Wachstumskurs, der von der einsetzenden Erholung der Gesamtwirtschaft beflügelt wird. In allen Segmenten profitiert der LPKF-Konzern von dem zunehmenden Bedarf an hochtechnologischen Fertigungslösungen. Die Möglichkeiten des Lasers als Produktionswerkzeug sind bei weitem noch nicht erschöpft.

Die sich stabilisierenden Rahmenbedingungen und die weiterhin hervorragende Auftragslage veranlassen den Vorstand dazu, die Umsatzprognose für das laufende Jahr auf mindestens € 68 Mio. zu erhöhen und die angepeilte EBIT-Marge auf mindestens 17 % herauf zu setzen.

Konzernabschluss

Konsolidierungskreis

Neben der Konzernmutter LPKF Laser & Electronics AG, Garbsen, sind folgende Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen worden:

Unternehmen	Sitz	Land	Beteiligung	Erwerb/ Gründung
LaserMicronics GmbH	Garbsen	Deutschland	100,0 %	1989
LPKF Laser & Elektronika d.o.o.	Naklo	Slowenien	75,0 %	1995
LPKF Distribution, Inc.	Tualatin	USA	85,0 %	1994/1999/2005
LPKF Motion & Control GmbH	Suhl	Deutschland	50,9 %	1991/1999
LPKF France S.A.R.L.	Créteil	Frankreich	100,0 %	1999/2007
LPKF (Tianjin) Co. Ltd.	Tianjin	VR China	86,0 %	2000
LPKF Laser & Electronics Hong Kong Ltd.	Hongkong	VR China	100,0 %	2005
LPKF SolarQuipment GmbH	Suhl	Deutschland	83,7 %	2007



■ Produktionsstandort

■ Niederlassung

■ Vertretung

Konzern-Bilanz

Aktiva		
T€	30.06.2010	31.12.2009
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte		
Software	659	709
Geschäfts- oder Firmenwert	74	74
Entwicklungsleistungen	4.307	4.278
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	242	0
	5.282	5.061
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	11.235	10.401
Technische Anlagen und Maschinen	1.814	1.648
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.512	1.067
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	410	297
	14.971	13.413
Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	992	0
Sonstige Ausleihungen	62	20
	1.054	20
Verfügungsbeschränkte Wertpapiere		
	245	236
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
Ertragsteuerforderungen	278	293
Sonstige Vermögenswerte	16	0
	294	293
Latente Steuern		
	1.062	550
	22.908	19.573
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte		
(System-) Teile	10.944	7.894
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	2.225	1.236
Fertige Erzeugnisse und Waren	5.505	5.214
Geleistete Anzahlungen	388	148
	19.062	14.492
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.816	10.929
Ertragsteuerforderungen	432	230
Sonstige Vermögenswerte	1.875	1.627
	14.123	12.786
Liquide Mittel		
	10.809	10.772
	43.994	38.050
	66.902	57.623

Passiva			
T€	30.06.2010	31.12.2009	
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	10.926	10.858	
Kapitalrücklage	4.198	3.953	
Andere Gewinnrücklagen	7.000	7.000	
Neubewertungsrücklage	2	-18	
Rücklage anteilsbasierte Vergütung	472	460	
Währungsumrechnungsrücklage	-331	-1.379	
Bilanzgewinn	19.733	15.791	
Anteile anderer Gesellschafter	3.385	3.509	
	45.385	40.174	
Langfristige Verbindlichkeiten			
Rückstellungen für Pensionen	0	14	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.533	2.752	
Abgrenzungsposten Zuwendungen	438	483	
Sonstige Verbindlichkeiten	123	134	
Latente Steuern	1.259	1.332	
	4.353	4.715	
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Steuerrückstellungen	3.106	1.188	
Sonstige Rückstellungen	2.652	1.869	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.368	1.324	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.991	2.162	
Sonstige Verbindlichkeiten	6.047	6.191	
	17.164	12.734	
	66.902	57.623	

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

T€	04-06/2010	04-06/2009	01-06/2010	01-06/2009
Umsatzerlöse	18.925	12.389	36.529	22.474
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	746	-892	1.090	-606
Andere aktivierte Eigenleistungen	667	266	1.123	1.277
Sonstige betriebliche Erträge	435	131	1.057	540
Materialaufwand	5.644	2.481	10.354	5.814
Personalaufwand	5.575	4.450	10.706	8.686
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	957	702	1.766	1.351
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.527	2.707	8.599	5.066
Betriebsergebnis	4.070	1.554	8.374	2.768
Finanzierungserträge	22	33	48	67
Finanzierungsaufwendungen	46	85	91	167
Ergebnis vor Steuern	4.046	1.502	8.331	2.668
Ertragsteuern	1.163	405	2.407	827
Konzernjahresüberschuss	2.883	1.097	5.924	1.841
Davon entfallen auf				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	2.952	1.084	6.113	1.634
Minderheiten	-69	13	-189	207
Ergebnis pro Aktie				
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	0,27 €	0,10 €	0,56 €	0,15 €
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	0,27 €	0,10 €	0,55 €	0,15 €
Gezahlte Dividende je Aktie	0,20 €	0,00 €	0,20 €	0,00 €
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	10.869.348	10.858.052	10.869.348	10.858.052
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	11.018.494	10.858.052	11.018.494	10.858.052
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	(T€)	(T€)	(T€)	(T€)
Konzernjahresüberschuss	2.883	1.097	5.924	1.841
Gewinne und Verluste aus der Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	37	9	30	0
Aufwand für gewährte Optionsrechte	5	16	12	33
Währungsumrechnungsdifferenzen	754	-149	1.113	-79
Latente Steuern	-10	0	-10	0
Gesamtergebnis	3.669	973	7.069	1.795
Davon entfallen auf				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	3.935	1.024	7.335	1.563
Minderheiten	-266	-51	-266	232

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital (T€)	Kapitalrücklage (T€)	Andere Gewinnrücklagen (T€)	Marktbewertung Wertpapiere (T€)	Rücklage anteils- basierte Vergütung (T€)	Währungsum- rechnungsrücklage (T€)	Bilanzgewinn (T€)	Anteile anderer Gesellschafter (T€)	Summe (T€)
Stand 01.01.2010	10.858	3.953	7.000	-18	460	-1.379	15.791	3.509	40.174
Ausschüttung an Anteilseigner							-2.171		-2.171
Einzahlungen durch Kapitalerhöhungen	68	245							313
Einstellung in Rücklagen									
Zugang aus Markt- bewertung Wertpapiere				30					30
Konzernergebnis							6.113	-189	5.924
Aufwand für gewährte Optionsrechte					12				12
Latente Steuern auf er- folgsneutrale Veränd.				-10					-10
Differenzen aus der Währungsumrechnung						1.048		65	1.113
Konzern- Gesamtergebnis				20	12	1.048	6.113	-124	7.069
Stand 30.06.2010	10.926	4.198	7.000	2	472	-331	19.733	3.385	45.385
Stand 01.01.2009	10.858	3.953	7.000	-42	394	-1.344	11.107	3.322	35.248
Ausschüttung an Anteilseigner									
Einstellung in Rücklagen									
Zugang aus Markt- bewertung Wertpapiere				0					0
Konzernergebnis							1.634	207	1.841
Aufwand für gewährte Optionsrechte					33				33
Latente Steuern auf er- folgsneutrale Veränd.									
Differenzen aus der Währungsumrechnung						-104		25	-79
Konzern- Gesamtergebnis				0	33	-104	1.634	232	1.795
Stand 30.06.2009	10.858	3.953	7.000	-42	427	-1.448	12.741	3.554	37.043

Konzern-Kapitalflussrechnung

	6 Monate 2010 (T€)	6 Monate 2009 (T€)
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Konzernjahresüberschuss	5.924	1.841
Ertragsteuern	2.407	827
Zinsaufwand	91	167
Zinsertrag	-48	-67
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1.766	1.351
Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen, einschließlich Umgliederung in kurzfristige Vermögenswerte	-128	-13
Unbare Währungsdifferenzen im Anlagevermögen	-396	56
Veränderungen der Vorräte, Forderungen und sonstiger Aktiva	-6.546	267
Veränderung der Rückstellungen	1.562	-561
Veränderungen der Verbindlichkeiten sowie sonstiger Passiva	2.690	46
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-148	404
Einzahlungen aus Zinsen	48	67
Gezahlte Ertragsteuern	-1.281	-478
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	5.941	3.907
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.204	-1.140
Investitionen in Sachanlagen	-2.071	-639
Investitionen in Finanzanlagen	-1.037	-41
Erlöse aus dem Abgang von Finanzanlagen	3	0
Erlöse aus Anlageabgängen	253	16
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-4.056	-1.804
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Zahlung Dividende	-2.172	0
Gezahlte Zinsen	-91	-167
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	591
Erlöse aus Eigenkapitalzuführungen	313	0
Auszahlung aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-192	-876
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-2.142	-452
Veränderungen des Finanzmittelbestands		
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	277	-162
Veränderungen des Finanzmittelbestands	-257	1.651
Finanzmittelbestand am 01.01.	10.263	5.989
Finanzmittelbestand am 30.06.	10.283	7.478
Zusammenfassung des Finanzmittelbestands		
Liquide Mittel	10.809	7.919
Kurzfristige Finanzanlagen	0	0
Kontokorrentverbindlichkeiten	-526	-441
Finanzmittelbestand am 30.06.	10.283	7.478

Hinweise zur Aufstellung des Halbjahresfinanzberichtes

Dieser Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2010 entspricht in vollem Umfang den Regelungen des IAS 34. Die Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) werden beachtet. Alle Zahlen der Vorperioden sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden.

Es werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden im Zwischenabschluss angewendet wie im letzten jährlichen Abschluss.

Schätzungen von Beträgen, die in früheren Zwischenberichtsperioden des aktuellen Geschäftsjahres, dem letzten jährlichen Abschluss oder in früheren Geschäftsjahren dargestellt wurden, sind im vorliegenden Halbjahresfinanzbericht nicht geändert worden.

Im Berichtszeitraum betragen die FuE-Aufwendungen € 3,5 Mio. (Vorjahr: € 2,8 Mio.).

Seit dem letzten Bilanzstichtag haben sich hinsichtlich der Eventualschulden und Eventualforderungen keine Änderungen ergeben.

Nach dem Stichtag 30. Juni 2010 sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung mit erheblichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu verzeichnen gewesen.

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht ist nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Ein Gesellschafter des Tochterunternehmens LPKF Laser & Elektronika d.o.o. hält 100 % der Anteile an der Zeltra Naklo d.o.o.. Im ersten Halbjahr 2010 wurden von diesem nahestehenden Unternehmen Dienstleistungen durch Konzernunternehmen in Höhe von T€ 5 bezogen.

Die Anteile an der PMV d.o.o. werden zu 50 % von einem Gesellschafter des Tochterunternehmens LPKF Laser & Elektronika d.o.o. und zu 50 % von anderen nahestehenden Personen gehalten. In den ersten sechs Monaten 2010 wurden von der Gesellschaft Material- und Fertigungsleistungen im Wert von T€ 11 bezogen und Dienstleistungen in Höhe von T€ 19 an diese geliefert. Für verbleibende Forderungen wurde der Gesellschaft ein Darlehen über insgesamt T€ 75 zu marktüblichen Konditionen gewährt.

Ein Gesellschafter des Tochterunternehmens LPKF Laser & Elektronika d.o.o. ist zu 50% an der Detel plus d.o.o. beteiligt. Diese Gesellschaft lieferte an Konzernunternehmen Waren und Dienstleistungen in Höhe von T€ 208 bzw. bezog diese in Höhe von T€ 50.

Der Geschäftsführer der LPKF Distribution Inc. hat dieser Gesellschaft 2007 ein langfristiges Darlehen in Höhe von TUS\$ 350 zur Finanzierung einer Baumaßnahme gewährt. Die Verzinsung und Besicherung sind marktüblich.

Die LPKF Laser & Electronics AG hat zum Stichtag gegenüber den Aufsichtsratsmitgliedern Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 69.

Ansonsten bestehen keine weiteren wesentlichen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie gezahlten Vergütungen oder gewährten Vorteile an nahestehende Personen gegenüber Unternehmen der LPKF Gruppe.

Anteilsbesitz der Organmitglieder

Vorstand	30.06. 2010	31.12. 2009
Dr. Ingo Bretthauer	25.000	25.000
Bernd Lange	18.010	11.010
Kai Bentz	4.500	3.000
Aufsichtsrat		
Bernd Hildebrandt	850.000	871.746
Prof. Dr. Ing. Erich Barke	1.000	1.000

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung beschrieben sind.

Garbsen, den 13. August 2010

LPKF Laser & Electronics AG

Der Vorstand

Dr. Ingo Bretthauer

Bernd Lange

Kai Bentz

Termine

13.08.2010

Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts

Investorenchat ab 18:00 Uhr unter

www.lpkf.de/investor-relations

09.11.2010

Veröffentlichung des Q3-Finanzberichts

Investorenchat ab 18:00 Uhr unter

www.lpkf.de/investor-relations

30.03.2011

Veröffentlichung des

Geschäftsberichts 2010

Investorenchat ab 18:00 Uhr unter

www.lpkf.de/investor-relations

13.05.2011

Veröffentlichung des Q1-Finanzberichts

Investorenchat ab 18:00 Uhr unter

www.lpkf.de/investor-relations

01.06.2011

Hauptversammlung

Hannover Congress Centrum

12.08.2011

Veröffentlichung des Q2-Finanzberichts

Investorenchat ab 18:00 Uhr unter

www.lpkf.de/investor-relations

11.11.2011

Veröffentlichung des Q3-Finanzberichts

Investorenchat ab 18:00 Uhr unter

www.lpkf.de/investor-relations

Impressum

Herausgeber

LPKF Laser & Electronics AG

Osteriede 7

30827 Garbsen

DEUTSCHLAND

Tel.: +49-5131-7095-0

Fax: +49-5131-7095-90

E-Mail: info@lpkf.de

Investor-Relations-Kontakt

LPKF Laser & Electronics AG

Bettina Schäfer

Osteriede 7

30827 Garbsen

DEUTSCHLAND

Tel.: +49-5131-7095-382

Fax: +49-5131-7095-90

E-Mail: investorrelations@lpkf.de

Internet

Weitere Informationen über die Firma LPKF Laser & Electronics AG sowie die Anschriften unserer Tochtergesellschaften finden Sie im Internet unter www.lpkf.de.

Der vorliegende Finanzbericht kann auch als pdf-Datei von unserer Homepage heruntergeladen werden.

Sprachen

Dieser Finanzbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich.

